



Konfirmandenarbeit in Zeiten von Corona

19.März 2020

Die globale Herausforderung angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus erfordert klare Strategien und kreative Alternativen. Alle gewohnten Lebensbereiche sind betroffen. Wir leben in Sorge um das Wohlergehen der Nächsten und der Fernen. Zugleich wachsen viele Ideen, wie man das Leben vernünftig und hoffnungsvoll gestaltet und für das soziale Miteinander neue Formen entwickeln kann. Auch für die Konfirmandenzeit gibt es Entscheidungen zu treffen und Alternativen zu prüfen. Viele Ideen gehen quer durchs Land und regen zu eigenen Überlegungen an. Die Entscheidungen müssen aber in jeder Gemeinde getroffen werden.

Hier ein paar Hinweise und Empfehlungen:

1. Konfirmationen

Konfirmationen, die in den nächsten Monaten geplant sind, werden sicher abgesagt. Weder die Familien können und sollen derzeit verantwortlich in größerer Runde feiern, noch dürfen derzeit Konfirmationsgottesdienste – in welcher Zusammensetzung auch immer – stattfinden. Eine klare und gemeinsame Entscheidung innerhalb einer Region, einer ganzen Landeskirche oder sogar bundesweit erscheint für alle, die hin und her abwägen, hilfreich und entlastend.

Wenn die Krise vorbei ist – und keine*r kann das zeitlich derzeit datieren – wird sich langsam wieder so etwas wie das „normale Leben“ einstellen. Was dann als erstes „dran“ ist und was noch etwas warten kann, muss miteinander im Kreis der jeweils Verantwortlichen besprochen werden. Dazu gehört auch die Frage nach einer guten Terminfindung für die Feier einer Konfirmation und die zu wählende Form – zu den Alternativen gibt es bis dahin mit Sicherheit gute Vorschläge.

2. Konfirmandenarbeit

Alle kirchlichen Veranstaltungen nichtdigitaler Art ruhen und damit jegliche Möglichkeit, sich auf bewährte und abgesprochene Weise im Konfiks zu treffen. Auch das Zusammenkommen kleinster Gruppen ist nicht notwendig und daher nicht zu verantworten. Es ist nicht zu erwarten, dass sich diese Situation ab dem 20. April wesentlich anders darstellt. Selbst wenn die Schulen etc. wieder öffnen, ist damit nicht automatisch die Wiederaufnahme realer Konfizeit-Treffen gegeben. Ob und in welcher Form sich die Konfi-Kurse ab diesem Zeitpunkt treffen, ist dann zu diskutieren, zu entscheiden und entsprechend zu kommunizieren. Staatliche und kirchliche Anordnungen und Empfehlungen werden dazu Hilfestellung geben.

3. Konfirmanden-Freizeiten

Geplante Konfi-Freizeiten sind abgesagt. Wann sie wieder verantwortbar durchführbar sind, ist nicht abzusehen. Aufgrund drohender hoher Stornokosten haben viele Gemeinden frühzeitig ihre Buchung zurückgenommen. Aufgrund der erhöhten Risikobewertung von mehrtägigen Veranstaltungen und der notwendigen Planungsvorläufe sind Konfi-Freizeiten – unter Voraussetzung der dann geltenden Erlaubnis - erst nach den Sommerferien zu empfehlen.

4. Konfizeit digital

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten, auf digitalem Weg ernsthafte, spielerische und sonstige Wege des Miteinanders mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zu gestalten, seien hier ein paar wenige aufgeführt:

- In der Krise rund um Corona bietet die KonApp Mitarbeitenden in der Konfizeit ein zeitgemäßes Medium, das die inhaltliche Arbeit und Gruppenorganisation unterstützt. Denn mit ihr ist es möglich, mit den Konfis in Kontakt zu bleiben, auch wenn persönliche Nähe nicht möglich ist. Darüber hinaus können bibeldidaktische Inhalte und Materialien zugänglich sein, als auch Inhalte mit curricularer Relevanz und lebenswirklichem Bezug. Über die Webseite kann eine Gruppe

eingrichtet werden, spezifische Inhalte hinterlegt und ein gruppenspezifischer Zugang erstellt werden, über die App bleiben alle miteinander in Verbindung und können Inhalte austauschen – und das alles kostenlos. Weitere Informationen sind zu finden unter www.konapp.de/informationen.html

- Herbert Kolb, einer der profiliertesten Konfifachleute, die ich kenne, hat Materialien für Jugendliche und Anregungen für Unterrichtende zusammengestellt. Sehr empfehlenswert: <https://www.rpz-heilsbronn.de/arbeitsbereiche/konfirmationsarbeit/kontexte/konf-corona/>
- Die Facebookseite „Konfirmandenunterricht vorbereiten“ ist ein Tummelplatz vieler kreativer Konfi-Menschen. Wer sich auf die private Seite mit über 2000 Mitgliedern einladen lässt, profitiert.